

Lebensdaten

Clara Ragaz-Nadig

30.3.1874

Geburt in Chur als Clara Nadig. Kindheit in Basel, Chur und Davos

1889–1892

Lehrerinnenseminar in Aarau

1892–1894

Hauslehrerin in England und Frankreich, danach Rückkehr ins Elternhaus nach Chur

1901

Heirat mit Leonhard Ragaz, Pfarrer in Chur

1902

Umzug nach Basel
Mitbegründerin des Schweizerischen Bundes abstinenter Frauen

1903

Geburt des Sohnes Jakob

1905

Geburt der Tochter Christine

1906

Entstehung der religiös-sozialen Bewegung und Gründung der Zeitschrift *Neue Wege*

1908

Umzug nach Zürich, wo Leonhard Professor für Theologie wird. Clara tritt dem Vorstand der Sozialen Käuferliga (SKL) bei.

1909

Umfrage unter Heimarbeiterinnen, Schweizerische Heimarbeiter-Ausstellung

1912

Vortrag *Prostitution und soziale Stellung der Frau*

1915

Vortrag *Die Frau und der Friede*

1915

Mitbegründerin der späteren Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF, englisch WILPF), Präsidentin des Schweizer Zweigs

1916

Teilnahme an der inoffiziellen neutralen Friedenskonferenz in Stockholm

1919

Organisation des IFFF-Kongresses in Zürich

1920

Mitautorin der religiös-sozialen Schrift *Ein sozialistisches Programm*. Clara verfasst darin *Das Programm der Frauenbewegung*.

1921

Leonhard gibt seine Professur auf.

1922

Umzug der Familie Ragaz vom Zürichberg ins Arbeiterquartier Aussersihl, an die Gartenhofstrasse 7. Der Gartenhof wird zur Volkshochschule und zu einem Zentrum des Religiösen Sozialismus und der Friedensbewegung.

1923

Der Schweizer Zweig der IFFF sowie weitere Organisationen lancieren eine Zivildienstpetition. 40'000 Menschen unterzeichnen, doch vor Bundesrat und Parlament ist das Anliegen chancenlos.

1929

Teilnahme am sechsten IFFF-Kongress in Prag. Clara Ragaz, Emily Balch und Gertrud Baer werden als gleichberechtigte Co-Präsidentinnen gewählt.

1931

Der Schweizer Zweig der IFFF sammelt über 300'000 Unterschriften für eine weltweite Abrüstungspetition.

1937

Die Familie Ragaz verweigert die Teilnahme an der Verdunkelungsübung im Angesicht des drohenden Krieges.

1939

Der Gartenhof wird zur «Auskunftsstelle für Flüchtlinge».

1945

Tod von Leonhard Ragaz

1946

Rücktritt als Vizepräsidentin der IFFF sowie als Präsidentin des Schweizer Zweigs

1948

Aufsatz *Ist die Frau Pazifistin?*

7.10.1957

Tod von Clara Ragaz-Nadig